

Typ	Railworks 3 - Addon
Autor	B. Ebrecht, E. Frädrieh, P.Polzin
Version	1.0
Datum	10.06.2012
Kontakt	ebrecht@trainteamberlin.de



1. Vorwort

Liebe Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Produkt „Railworks BR143 PlusPack“. Mit dem vorliegenden AddOn haben Sie eine ganz besondere Umsetzung eines mit Railworks ausgelieferten Standardfahrzeuges erworben.

Nach dem großen Erfolg des Baureihe 101-PlusPack haben wir nun ein weiteres Standardfahrzeug des Simulators Railworks 3 auf unser Qualitätsniveau gehoben. Dieses Mal trifft es den seit 1990 im deutschen Nah- und Regionalverkehr eingesetzten Klassiker. Wir sind überzeugt, auch dieses Mal wieder den Fahrspaß deutlich erhöht zu haben.

Die Baureihe 143 erhält eine völlig neu gestaltete Geräuschkulisse für die Lok, die weit näher am Original liegt als bisher und gleichzeitig die Möglichkeiten des Simulators Railworks 3 ausnutzt. Dazu zählen u.a. Kurvenzirpen und gezielt gesteuerte Ausgaben. Wie auch schon im PlusPack zur Baureihe 101 schöpfen wir die derzeitigen Möglichkeiten mit einer vereinfachten PZB, die wir als Vorstufe zu einer späteren Vollumsetzung betrachten, einer realitätsgerecht umgesetzten SiFa (Sicherheitsfahrerschaltung) sowie einer speziellen Lüftersteuerung aus. Beide Zugsicherungsfunktionen stehen im Expertenmodus zur Verfügung.

Als Bonus kommen völlig neue Geräuschkulissen für die Regio- und Güterwagen, die ebenfalls zum Standardumfang von Railworks gehören. Damit haben wir in Kombination mit dem BR101-PlusPack inzwischen alle deutschen Standardwagen von Railworks 3 überarbeitet und mit neuen Scriptfeatures versehen!

Auch werden die mit den Addons "Köln-Düsseldorf" sowie "Im Köblitzer Bergland" ausgelieferten Maschinen der BR143 auf den von uns vorgesehenen Qualitätsstandard gebracht.

Wir liefern Ihnen sechs Aufgaben für die Strecken Hagen - Siegen, Köblitzer Bergland und Köln - Düsseldorf mit. Natürlich kommen auch wieder die gewohnten und beliebten Zugbegleiteransagen zum Einsatz.

Wir planen derzeit, weitere Umsetzungen für den Simulator Railworks nach deutschem Vorbild zu publizieren. Es lohnt sich also, regelmäßig einen Blick in unser Forum „www.trainteamberlin.de/forum“ zu werfen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit diesem AddOn mindestens genauso viel Freude, wie wir sie bei der Erstellung hatten.

TrainTeamBerlin
Berlin, im Juni 2012

2. Inhalt

Vorwort	1
Das Team	2
Systemanforderungen	3
Installation/Deinstallation & Konfiguration	3
Steckbrief BR143	4
Features	5
Stromabnehmersteuerung	5
Vereinfachte PZB	5
SiFa	8
Zweiter Hornsound	8
Lüftersteuerung	8
Konfiguration Regionalbahnwagensound	8
Die Szenarios	9
Hagen-Siegen	9
Im Köblitzer Bergland	10
Köln-Düsseldorf	11
Buchfahrpläne	12
Bekannte Probleme und weitere Hinweise	12

3. Das Team und Danksagungen

An dieser Stelle darf sich das Team stolz präsentieren und vorstellen:

Softwareprogrammierung: TrainTeamBerlin

Vertrieb: Halycon Media und TrainTeamBerlin

Benjamin Ebrecht	Sound, Scripting, Repaints, Szenarien, Handbuch
Eckhard Frädrich	Szenarien, Recherche, Qualitätskontrolle, Handbuch
Ronald Jacobi / Halycon	Sound
Patrick Polzin	Modellieren, Scripting, Qualitätskontrolle

Weiterhin möchten wir uns bei allen weiteren (teils anonymen) Helfern, die zum Gelingen dieses Addons beigetragen haben, recht herzlich bedanken! One or more textures on 3D models used in this addon have been created with images from CGTextures.com. These images may not be redistributed by default, please visit www.cgtextures.com for more information.

4. Systemanforderungen

Prozessor (CPU):	DualCore 3 MHz
Arbeitsspeicher (RAM):	4096 MB
Grafikkarte:	DirectX 10-fähig o. besser, 1024 MB Grafikspeicher
Festplattenspeicher:	350 MB
Soundkarte:	Soundblaster oder kompatible Gamerkarte

Das AddOn wurde für Train Simulator 2012 (Railworks 3) unter der Version 11.7b entwickelt.

5. Installation & Konfiguration

Um „Railworks BR143 PlusPack“ zu installieren, führen Sie die Datei setup.exe aus. Es öffnet sich die automatische Installationsroutine. Folgen Sie den Anweisungen und installieren Sie das Paket in ihr Railworks Hauptverzeichnis, welches normalerweise automatisch erkannt wird. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Hinweis:

Wir empfehlen, die BR143 in aktiviertem Zustand **ausschließlich im Expertenmodus** von Railworks (zu aktivieren im Railworks-Optionsmenü) zu betreiben und das Fahrzeug **nicht mit dem CabDriver** (Taste F4) zu steuern, da dies in Einzelfällen zu Fehlreaktionen von Railworks führen kann. Steuern Sie stattdessen die Lok ausschließlich mit Tastatur und Maussteuerung der Bedienelemente.

Konfiguration:

Mit der erfolgreichen Installation wurden automatisch die neuen Konfigurationen in die Fahrzeuge der BR143 eingebunden. Um die neuen Funktionen zu deaktivieren und den Standardsound wieder einzubinden, muss das Addon nicht deinstalliert werden: Öffnen Sie die "BR143 Konfiguration", welche sich in Ihrem Startmenü unter Programme → TrainTeamBerlin → BR143 PlusPack befindet und klicken auf "Deaktivieren".

Analog können mit dem gleichen Programm per Klick auf "Aktivieren" die neuen Definitionen wieder per Mausclick eingebunden werden. Insbesondere nach einem Zwangsupdate durch Steam kann es erforderlich sein, mit dieser Funktion „Deaktivieren“ und danach „Aktivieren“ eventuelle Fehlfunktionen zu beseitigen.

Deinstallation:

Beabsichtigen Sie „Railworks BR143 PlusPack“ von Ihrer Festplatte zu entfernen, wählen Sie im Startmenüordner Programme → TrainTeamBerlin → BR143 PlusPack den Menüpunkt „Deinstallation“ und folgen den Anweisungen. Nun ist das AddOn von ihrem PC entfernt.

6. Fahrzeug-Steckbrief der BR143



- Hersteller: VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ (LEW), 1422 Hennigsdorf (bei Berlin)
- Entwicklung seit: 1980
- Erstinbetriebnahme: 1982: Weiße Lady 212 001-2;
1983: 243 001-5;
1984-1990: Indienststellung der Serienfahrzeuge
- Stückzahl: 646 (19 Totalverluste durch Unfälle/Brände)
538 (2011)
- Ausmusterungsbeginn: 2008
- Geschwindigkeit V_{\max} : 125 km/h (Betrieb: 120 km/h)
- Leistung: 4 x 930 kW
- Anfahrzugkraft: 240 kN (128 kN Dauerzugkraft)
- Antriebsart: Einphasen-Reihenschlussmotor in Hohlwellen-Tatzlagerbauart mit Wendepol- und Kompensationswicklung
- Achsformel: Bo'Bo'
- Ansteuerung: Hochspannungsschaltwerk mit 28+3 Schaltstufen und Thyristorsteller XTS44 für Stufentransformator (32 Anzapfungen)
- Gewicht/Achsdruck: 82,8 t / 20,7 t
- Länge ü. Puffer (LüP): 16640 mm

7. Features

Neben einem sehr originalgetreuen Sound liefern wir mit diesem PlusPack auch weitere spezielle Sonderfunktionen aus.

Stromabnehmersteuerung:

Für eine realistischere Simulation haben wir die automatische Stromabnehmersteuerung in Railworks flexibler gestaltet und Ihnen damit die Möglichkeit der manuellen Steuerbarkeit gegeben.

Der hintere Stromabnehmer lässt sich wie gewohnt mit der **Taste P** heben und senken. Für die Änderung der Fahrtrichtung können Sie nun zusätzlich mit der Tastenkombination **Shift + P** den vorderen Stromabnehmer heben und senken. Sind beide Stromabnehmer abgesenkt, lässt sich die Lok nicht bewegen. Weiterhin ist auch möglich (z.B. bei Rangierarbeiten), mit zwei gehobenen Pantographen zu fahren. Ebenso ist nun auch ein realistischer Fahrbetrieb in Doppeltraktion möglich, wobei vorbildgerecht der vordere Stromabnehmer der führenden Lok und der hintere der zweiten Maschine aufzubügeln ist.

Bei computergesteuerten Loks (KI-Verkehr) wird automatisch der hintere Stromabnehmer gehoben und bleibt während der gesamten Simulation gehoben - unabhängig von Richtungswechseln. Lediglich bei Doppeltraktionen im KI-Verkehr wird vorbildgerecht der vordere Pantograph der führenden Lok gehoben.

Bei Loks, die im Szenario-Editor als "defekt" markiert werden, sind stets beide Stromabnehmer gesenkt.

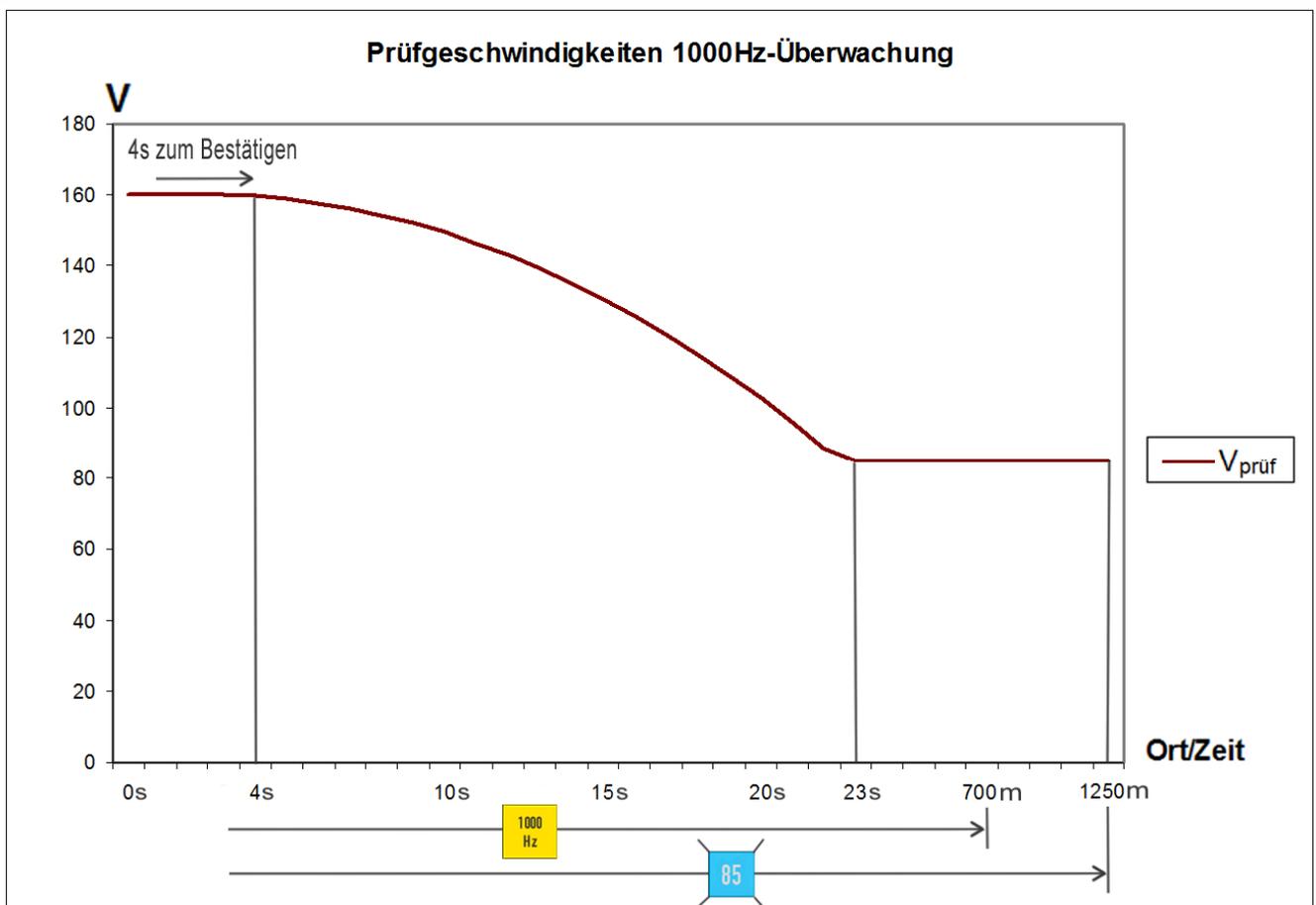
Stromabnehmer hinten	P
Stromabnehmer vorne	Shift + P

Vereinfachte PZB:

Die in Railworks stark vereinfachte Arbeitsweise der punktförmigen Zugbeeinflussung (PZB) haben wir dem Vorbild näher gebracht. Wir weisen aber darauf hin, dass auch diese Umsetzung noch von einer vorbildgerechten Umsetzung entfernt ist. Die Ausrüstung der Standardstrecken sowie des Railworks-Führerstands der BR143 setzen Grenzen. Daher beschränken wir uns auf eine 1000Hz-Überwachung ohne Befreiungsmöglichkeit und restriktiven Modus. Natürlich findet auch weiterhin bei aktiven 2000Hz-Magneten eine Zwangsbremung statt. Wir simulieren bei der BR143 grundsätzlich die Zugart O. Im Folgenden erläutern wir die Funktionsweise unserer PZB-Umsetzung:



Es findet eine so genannte 1000Hz-Überwachung statt. Dies bedeutet, dass Vorsignale, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung unter 100 km/h oder Halt erwarten ankündigen, also nicht Vr1 zeigen, mit der Taste  innerhalb von 4 Sekunden zu bestätigen sind. Anderenfalls folgt eine Zwangsbremung. Weiterhin ist nach Überfahren eines aktiven 1000Hz-Magneten die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es wird mittels einer kontinuierlichen Bremskurve geprüft, ob die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb von 23 Sekunden nach der 1000Hz-Beeinflussung auf weniger als 85km/h reduziert wurde. Geschieht dies nicht, erfolgt eine Zwangsbremung. Weiterhin findet bis 1250m nach Überfahren eine konstante Geschwindigkeitsprüfung von 85km/h statt. Ein Überschreiten führt ebenfalls zu einer Zwangsbremung. Die Wirkungsweise unserer 1000Hz-Überwachung wird im folgenden Diagramm dargestellt:



Weitere Informationen:

Erhalten Sie eine Zwangsbremung, wird der Zug bis zum Stillstand gestoppt. Quittieren Sie nun die Zwangsbremung mit der Taste . Danach können Sie die Bremsen lösen und den Zug erneut anfahren. Achten Sie dann aber darauf, dass die Überwachung noch solange aktiv ist, bis Sie die Wegstrecke von 1250 Metern zurückgelegt haben. Um Sie daran zu erinnern, blinkt weiterhin der hellblaue Leuchtmelder „85“.

Weiterhin leuchtet nach Bestätigung mit der Wachsam-Taste **Q** der gelbe 1000Hz-Leuchtmelder bis 700m nach Überfahren des 1000Hz-Magneten auf. Danach gibt es in der Realität die Möglichkeit, sich aus der Überwachung zu befreien. Eine Befreiungsmöglichkeit gibt es in unserer Umsetzung **nicht**. Die Prüfungsgeschwindigkeit darf bis 1250m nach der 1000Hz-Beeinflussung nicht überschritten werden.

Auch den **restriktiven Modus** haben wir **nicht umgesetzt**: Im Vorbild wird bei Unterschreiten von 10km/h bzw. Anhalten des Zuges während einer 1000Hz-Überwachung ein restriktiver Modus aktiv, der die Prüfungsgeschwindigkeit auf 45km/h senkt. Diesen gibt es in unserer Umsetzung nicht, es wird weiterhin auf eine Maximalgeschwindigkeit von 85km/h geprüft.

Weiterhin wird das Überfahren roter Signale (aktiver 2000Hz-Magnet) geprüft - liegt keine Erlaubnis zum Überfahren vor (mündliche Erlaubnis bzw. Ra12, in Railworks einzuholen mit der Tab-Taste bzw. Shift + TAB bei Rückwärtsfahrt), folgt eine Zwangsbremmung.

Hinweis: Die PZB-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die PZB während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + Q**. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "PZB deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die PZB jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + Q** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

PZB Wachsam	Q
PZB deaktivieren	Ctrl + Shift + Q
PZB aktivieren	Shift + Q

Sicherheitsfahrshalter („SiFa“):

Die so genannte „SiFa“ ist eine Sicherheitsfunktion von Lokomotiven und Triebzügen die sicherstellt, dass der Lokführer handlungsfähig ist und seiner Arbeit nachgehen kann. Anderenfalls wird der Zug zwangsgebremst. Wir haben die bisher in Railworks fehlende SiFa für die BR143 vorbildgerecht nachgebildet.

Nach einer Zeitspanne von 26 Sekunden, in der sich der Zug mit mindestens 15 km/h bewegt, leuchtet zunächst der Leuchtmelder "SiFa" im Führerstand. Nach weiteren 4 Sekunden ertönt ein Warnton. Nun haben Sie noch **3 Sekunden** Zeit, um mit der **Taste Y** die SiFa zu bestätigen. Geschieht dies nicht, wird der Zug zwangsgebremst. Diese Zwangsbremmung können Sie im Gegensatz zur PZB-Zwangsbremmung jederzeit durch das Drücken der **Taste Y** abbrechen um zu verhindern, dass der Zug zum Stehen kommt. Weiterhin ist zu beachten, dass bei Beschleunigungen über die Schwelle von 15km/h hinaus eine zusätzliche SiFa-Bestätigung angefordert wird.

Hinweis: Die SiFa-Funktion haben wir initial **aktiviert**. Es besteht aber die Möglichkeit, die SiFa während des Spiels auszuschalten, wenn Sie diese nicht nutzen wollen. Dies geschieht mit der Tastenkombination **Ctrl + Shift + Y**. Die Deaktivierung wird mit der Sprachausgabe "SiFa

Railworks - BR143 PlusPack

deaktiviert" bestätigt. Analog können Sie die SiFa jederzeit wieder mit der Tastenkombination **Shift + Y** zuschalten. Auch dies wird mit einer Sprachmeldung quittiert.

Sifa	<input type="checkbox"/> Y
Sifa deaktivieren	Ctrl + Shift + <input type="checkbox"/> Y
Sifa aktivieren	Shift + <input type="checkbox"/> Y

Zweites Signalhorn

In Zeiten des Microsoft Train Simulators hat sich der Einsatz zweier verschiedener Makrofon-Aufnahmen (je eine kurze und lange Version) bewährt. Gesteuert wurden die verschiedenen Sounds je nach Geschwindigkeit. Railworks bietet hier andere Möglichkeiten, so dass wir uns dazu entschlossen haben, zwei verschiedene Tastenkombinationen für den Makrofon-Sound zu benutzen. Es gelten bei unserem neuen BR143-Sound folgende Belegungen:

Makrofon kurz	Leertaste
Makrofon lang	Shift + Leertaste

Lüftersteuerung

Wir geben Ihnen bei der Baureihe 143 die Möglichkeit, zwischen 2 Modi der Steuerung der Fahrmotor- und Trafolüfter zu entscheiden: Initial ist die automatische Lüftersteuerung aktiviert. Diese startet die Lüfter beim Anfahren und schaltet Sie wieder aus, wenn sie anhalten.

Wenn Sie mögen, haben Sie jedoch die Möglichkeit, die Lüfter bereits im Stand mit der **Taste B** zu starten. Die Lüfter bleiben dann so lange eingeschaltet, bis Sie sie wiederum mit der **Taste B** ausschalten. Natürlich wird die manuelle Steuerung von der Automatik überlagert. Das bedeutet, wenn Sie während der Fahrt die Lüfter manuell ausschalten, werden diese dennoch so lange weiterlaufen, bis sie ihr Fahrzeug anhalten.

Lüfter manuell an/ausschalten	<input type="checkbox"/> B
-------------------------------	----------------------------

Konfiguration des Regionalbahnwagensounds

Sie haben die Möglichkeit, den Sound der Regionalbahnwagen ganz nach Ihren Wünschen zu konfigurieren. Dazu öffnen Sie Verknüpfung im Startmenü unter alle Programme → TrainTeamBerlin → BR143 PlusPack → Konfiguration nWag Sound mit einem Texteditor. Die Variable TTB_nWag_Klotzbremse entscheidet über Klotz- oder Scheibenbremse. Tragen Sie eine 1 für klotzgebremste und eine 0 für scheibengebremste Wagen ein. Analog tragen Sie für die Variable TTB_nWag_DoorBeep eine 1 ein, wenn beim Türschließvorgang ein Warnpiepen ertönen soll, eine 0, wenn Sie dies nicht wünschen.

Szenarien:

In diesem Abschnitt möchten wir Ihnen die mitgelieferten Aufgaben vorstellen. Wir werden die Rahmendaten eines jeden Szenarios aufführen und weitere Hinweise geben, die zum reibungslosen Programmablauf und damit zum Lösen der Aufgabe hilfreich sein können.

Hagen - Siegen

TTB 03: Schwerlast mit Doppelpack

Fahrzeug: BR143 Doppeltraktion, verkehrsrot

Schwierigkeit: schwer

Jahreszeit / Wetter: Sommer / bewölkt

Zeit: 18:42

Dauer: 1:30 Stunden

Beschreibung: Dieses Szenario beginnt in Kreuztal. Sie übernehmen eine Doppeltraktion BR143, die zunächst aufzurüsten ist. Denken Sie daran, dass das Regelwerk besagt, dass die führende Lok den vorderen Stromabnehmer zu heben hat. Dann fahren sie rückwärts an den schweren Schüttgutzug. Warten Sie im Rangierbereich die planmäßige Abfahrtszeit 18:46 ab! Dann geht die Fahrt nach Hagen-Kabel. Unterwegs stehen in Lennestadt-Meggen und Plettenberg Überholungen an. In den beiden Bahnhofseinfahrten wird die Tab-Taste benötigt. In Plettenberg wird zur planmäßigen Weiterfahrt unter Umständen die Tab-Taste benötigt, damit die Ausfahrt freigegeben wird.

Beachten Sie, dass die Höchstgeschwindigkeit des Zuges 80km/h beträgt! In Rangierbereichen gilt $V_{max} = 25\text{km/h}$. Orientieren Sie sich an den planmäßigen Fahrzeiten:

Kreuztal	ab	18:46
Kreuztal Pbf	durch	18:50
Welschen-Ennest	durch	19:00
Lennestadt-Meggen		19:12 - 19:16
Grevenbrück	durch	19:23
Finnentrop	durch	19:27
Plettenberg		19:38 - 19:41
Werdohl	durch	19:49
Altena	durch	19:56
Letmathe	durch	20:03
Hohenlimburg	durch	20:05
Hagen-Kabel	an	20:12

Railworks - BR143 PlusPack

TTB 04: RE79344 nach Siegen

*Fahrzeug: BR143 verkehrsrot
Schwierigkeit: mittel
Jahreszeit / Wetter: Sommer / Schauer
Zeit: 16:18
Dauer: 1:25 Stunden*

Beschreibung: In Hagen übernehmen Sie einen verspäteten RegionalExpress, der mit einer Ersatzgarnitur fährt. Ihre Aufgabe ist es, den Zug pünktlich nach Siegen zu bringen. Im Spiel wird Ihnen ein angepasster "Aufhol-Fahrplan" angezeigt. Weiterhin steht in Plettenberg eine Überholung durch einen ebenfalls verspäteten InterRegio an.

Im Köblitzer Bergland

TTB 03: RegionalExpress nach Bad Rinckenburg

*Fahrzeug: BR143 orientrot mit "Lätzchen"
Schwierigkeit: mittel
Jahreszeit / Wetter: Sommer / heiter
Zeit: 16:33
Dauer: 0:30 Stunden*

Beschreibung: Sie fahren einen RegionalExpress von Altenburg nach Bad Rinckenburg. Es wird keine besonderen Vorkommnisse geben. Beachten Sie den Hinweis, dass wenige Kilometer vor dem Zielort ein fälschlicherweise aktiver 1000Hz-Magnet liegt, der mit Q quitiert werden muss.

TTB 04: Pendelzug Altenburg - Wildau - Altenburg

*Fahrzeug: BR143 weinrot
Schwierigkeit: mittel
Jahreszeit / Wetter: Sommer / wolkenlos
Zeit: 10:45
Dauer: 1:15 Stunden*

Beschreibung: An einem wunderschönen Sommersonntag übernehmen Sie einen Umlauf der Regionalbahn von Altenburg nach Wildau und wieder zurück. Leider haben sich in der letzten Nacht mal wieder Graffiti-Banden über Teile des Fuhrparks hergemacht. Daher kommt heute ein verkürzter „Sandwichzug“ zum Einsatz. Trotzdem sollte es eine beschauliche Fahrt über das Land geben.

Köln - Düsseldorf

TTB 03: PbZ 2470

*Fahrzeug: BR143 verkehrsrot
Schwierigkeit: schwer
Jahreszeit / Wetter: Sommer / Regen
Zeit: 9:45
Dauer: 1:00 Stunden*

Beschreibung: In Köln-Deutzerfeld ist der PbZ2470 nach Dortmund eingefahren. Hier werden planmäßig Wagengruppen ausgetauscht. Sie übernehmen hier mit Ihrer BR143 den Zug. Bevor die Fahrt losgeht, sollen Sie dem Zug einige graffitibeschmierte Wagen zustellen.

Sie rüsten zunächst Ihre Lok auf und fahren über Wendepunkt 1 nach Gleis 62. Rückwärts geht es an den Zug, sie holen die beiden Loks der BR101, die der Rangierer schon vom Rest des Zuges getrennt hat. Mit den Loks am Haken geht es über Wendepunkt 2 nach Gleis 91, wo sie die drei Graffitiwagen ankuppeln. Schließlich wenden Sie im Ausziehgleis und fahren zurück nach Gleis 62, wo der Rest des Zugverbands angekuppelt wird. Mit der BR294 am Zugschluss ziehen Sie den Zug nach Köln Deutz Pbf. Dort lassen sie die Diesellok stehen, warten die planmäßige Abfahrt ab und bringen den Zug bis Düsseldorf.

Halten Sie sich genau an die Anweisungen und beachten Sie, dass sie Handweichen ggf. selbst stellen müssen. Dies wird vor allem nach Richtungswechseln an Wendepunkten nötig sein.

TTB 04: Morgenzug im Winter

*Fahrzeug: BR143 verkehrsrot
Schwierigkeit: mittel
Jahreszeit / Wetter: Winter / Schnee
Zeit: 04:25
Dauer: 1:05 Stunden*

Beschreibung: Sie übernehmen nach einer stürmischen Winternacht einen Zug der S6 von Düsseldorf Hbf. nach Köln Hbf. Eigentlich sollte es ein ganz normaler Dienst werden, aber einige Störungen im Betriebsablauf hinterlassen ihre Spuren...

Aufgrund der stürmischen Nacht mit diversen Zugausfällen fahren Sie heute Morgen einen überlangen Zug, der nicht in alle Bahnhöfe passt. Deshalb müssen Sie bestimmte Halte auslassen. Versuchen Sie trotz der widrigen Verhältnisse, Ihren Zug pünktlich ans Ziel zu bringen.

Buchfahrpläne

Im Ordner ..\Railworks\TTB-Material\ BR143-PlusPack\ sind für die Strecken Seebergbahn und Hagen - Siegen jeweils Buchfahrpläne im pdf-Format abgelegt, die sie Ausdrucken und zum Lösen der Szenarios nutzen können.

Beide Dateien sind auch im Startmenü verlinkt (Programme → TrainTeamBerlin → TTB BR143 Pluspack).

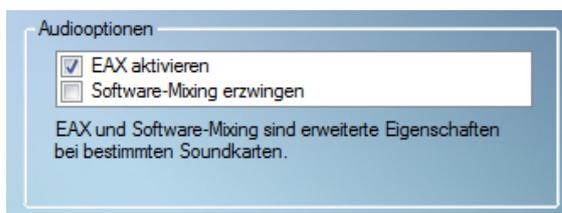
Bekannte Probleme

→ Die Ansagen der 6 mitgelieferten Szenarios werden zu falschen Zeitpunkten abgespielt, sofern das Szenario zwischengespeichert und ab dem Speicherpunkt fortgesetzt wird. Wir empfehlen, die Szenarios am Stück durchzuspielen.

→ Wir empfehlen dringend, im Railworks-Einstellungsreiter des Startbildschirms die Option "30FPS fest" zu aktivieren und die Grafikeinstellungen in den Programmoptionen so zu trimmen, dass Sie stets ein flüssiges Spielerlebnis haben. Anderenfalls kann es zu Problemen verschiedener Funktionen kommen, beispielsweise können Ansagen zu früh / zu spät abgespielt werden und/oder Animationen laufen nicht synchron zu den Geräuschen.

Weitere Hinweise:

→ Wir empfehlen dringend, für einen optimalen Audiogenuss eine EAX-fähige Soundkarte zu verwenden. Entsprechend sollte im Startbildschirm von Railworks im Reiter Einstellungen auch der EAX-Sound aktiviert werden. Die Option "Software-Mixing erzwingen" kann im Einzelfall zu Soundproblemen führen und sollte bei Problemen deaktiviert werden. Folgende Einstellungen haben sich bewährt:



→ Für weiterführende Fragen steht Ihnen das Supportforum des Entwicklerteams auf <http://www.trainteamberlin.de/forum> zur Verfügung.